

Gestalten Sie mit uns die neue Medizinische Fakultät an der Universität Bielefeld: Zukunftsgerichtet, interprofessionell und stark in Forschung und Lehre

Die **Medizinische Fakultät OWL** der Universität Bielefeld besetzt am **Klinikum Lippe** an der Klinik für Gastroenterologie und Infektiologie eine

Universitätsprofessur für Gastroenterologie und Infektiologie (W2 tt W3)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

An der Universität Bielefeld sind eine innovative humanmedizinische Fakultät mit einer interdisziplinären individual- und bevölkerungsmedizinischen Ausrichtung und das Universitätsklinikum (UK OWL) mit den Trägern Klinikum Bielefeld, Evangelisches Klinikum Bethel (EvKB) und Klinikum Lippe im Aufbau. Der Lehrbetrieb wurde im Wintersemester 2021/22 aufgenommen. Wir suchen Persönlichkeiten, die die Aufbausituation mit ihren Herausforderungen als Chance begreifen und sie in Forschung, Lehre, Krankenversorgung und Organisation aktiv mitgestalten wollen. Wir bieten ein spannendes, vielfältige Möglichkeiten eröffnendes Umfeld. Sie werden maßgeblich in die weitere Planung und Umsetzung des Modellstudiengangs Humanmedizin (gemäß ÄApprO) sowie die Implementierung der „clinician“ und „advanced clinician scientist“ Programme involviert sein und die Möglichkeit haben, innovative Konzepte in der Lehre einzusetzen. Zugleich übernehmen Sie eine maßgebliche Rolle beim Aufbau eines verbundfähigen, inter-/ national konkurrenzfähigen Forschungsprofils „Medizin für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen“. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/medizin/forschung/profil/>

Die Ausschreibung richtet sich an national und international sichtbare Persönlichkeiten, die bereits über ein vielversprechendes Profil verfügen und die das Fachgebiet in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in ganzer Breite vertreten können.

Vorausgesetzt werden:

- Fachärztliche Qualifikation für Innere Medizin und Gastroenterologie mit der Zusatzweiterbildung Infektiologie
- Einschlägige Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen nach § 36 Abs. 1; Ziff. 4 HG NRW
- Vielversprechende wissenschaftliche Leistungen, die durch entsprechende Publikationen und Drittmittelinwerbungen abgebildet sind
- Breite einschlägige klinische Leitungserfahrungen
- Besondere Kenntnisse in der interventionellen Endoskopie und Sonographie (inklusive CEUS)
- Langjährige klinische Expertise und Prozess-Erfahrung im Bereich der interdisziplinären onkologischen Zentren (gem. DKG-Kriterien)
- Langjährige Erfahrung im Bereich der ambulanten Therapiemöglichkeiten nach ASV sowie SGB V (§§115b & 116)
- Anschlussfähigkeit an das Forschungsprofil der Medizinischen Fakultät OWL
- Umfangreiche und innovative Lehrerfahrungen für das zu vertretende Fach
- Erfahrungen und aktives Engagement in der gleichstellungsorientierten Nachwuchsförderung

Der*die Stelleninhaber*in wird neben eigeninitiiertes universitätsmedizinischer Forschung vorrangig wissenschaftliche Fragestellungen gemäß dem Forschungsprofil der Medizinischen Fakultät OWL gemeinsam mit den anderen klinischen und klinisch-theoretischen Bereichen bearbeiten. Erfahrungen in den Forschungsfeldern der Neurogastroenterologie und GI-Motilität

unter Berücksichtigung des GI-Mikrobioms wären wünschenswert. Gleiches gilt für die Klinische Anwendungsforschung im Bereich der Viszeralmedizin sowie die gastroenterologische Geriatrie. Es besteht die Bereitschaft, gender- und diversitätsbezogene Fragestellungen zur Verbesserung der gastroenterologischen Versorgungspraxis zu adressieren. Zusätzlich sollen die Forschungsschwerpunkte im Bereich der Infektiologie, die im Rahmen des „Nationalen Netzwerk der Universitätsmedizin“ (NUM) initiiert wurden, ambitioniert weitergeführt werden.

In der Klinik für Gastroenterologie und Infektiologie am Klinikum Lippe werden jährlich mehr als 4500 stationäre Patient*innen betreut. Die Klinik ist eingebunden in das DKG-zertifizierte viszeral-onkologische Zentrum des Klinikums Lippe, welches die Idee der Interdisziplinarität und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit auch mit dem Bereich der niedergelassenen Ärzt*innen für fast alle Tumorentitäten umgesetzt hat. Das Leistungsangebot der Klinik wird stationär/ ambulant und in der sektorübergreifenden Vernetzung kontinuierlich weiterentwickelt. Diese Entwicklung wird insbesondere im Fach „Gastroenterologie“ eine Hauptaufgabe der kommenden Zeit sein, da sich für dieses Fach eine starke Entwicklung im Bereich der Ambulantisierung von ärztlichen Leistungen abzeichnet. In diesem Zusammenhang wird von dem*der Stelleninhaber*in auch die Mitarbeit (klinisch und strategisch) im Bereich der Ambulanten Spezialärztlichen Versorgungsstrukturen (ASV) und des „MVZ-Gesundheit Lippe“ erwartet. Entsprechend dieser Aufgaben wird eine Persönlichkeit mit sehr guten kommunikativen und koordinativen Fähigkeiten gesucht.

Für die Berufung gilt:

Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Professur ist ein privatrechtliches Dienstverhältnis mit der Universität vorgesehen. Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 HG. Die Aufgaben im Rahmen der Krankenversorgung, einschließlich des Liquidationsrechts, werden durch einen Chefärzt*innenvertrag mit dem Klinikum Lippe geregelt.

Die W2-Ausschreibungsvariante ist zunächst auf fünf Jahre befristet, aber mit Tenure-Track-Option nach W3 ausgestaltet. Die Entfristung erfolgt auf Grundlage einer Zielvereinbarung im Rahmen des Tenure-Track-Verfahrens der Universität Bielefeld bei positiver Evaluierung. Im Ausnahmefall ist eine Entfristung bereits früher möglich.

Die Bewerber*innen für die W2 Tenure-Track-Position müssen bereits während ihrer Zeit als Postdoc ein vielversprechendes Forschungsprofil entwickelt haben.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt.

Die Medizinische Fakultät OWL und das Klinikum Lippe betrachten die Gleichstellung von Frauen und Männern als eine wichtige Aufgabe, an deren Umsetzung der*die zukünftige Stelleninhaber*in mitwirkt.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum **12.05.2022** über das online Berufungsportal der Universität Bielefeld ein: <https://berufungen.uni-bielefeld.de>

Es wird davon ausgegangen, dass sich die vorhandene Klinikleitung bewirbt.

Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen und Angaben bitten wir Sie um die Einreichung eines jeweils 2-seitigen Lehr- und Forschungskonzepts sowie eines Konzeptes zur Krankenversorgung. In diesen Konzeptpapieren sollen gender- und diversity-spezifische Inhalte, die für die ausgeschriebene Professur relevant sind, berücksichtigt sein. Darüber hinaus erwarten wir eine kurze Ausführung Ihrer bisherigen und geplanten Gleichstellungsaktivitäten, insbesondere zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Kontakt:**Universität Bielefeld**

Medizinische Fakultät OWL

Die Dekanin Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. med. Claudia Hornberg, Dipl.-Biol., Dipl.-Ökol.

Postfach 10 01 31

33501 Bielefeld

Telefon +49 (0) 521/106-67467 (Sekretariat Frau Stephanie Heuer)

dekanin.medizin@uni-bielefeld.de

sowie

Klinikum Lippe GmbH

Geschäftsführer und Sprecher der Klinikum Lippe GmbH

Dr. Johannes Hütte

Telefon +49 (0) 5231/ 72 5000

Johannes.Huette@klinikum-lippe.de

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Dateien finden Sie unter https://uni-bielefeld.de/uni/karriere/2019_DS-Hinweise.pdf